

Pressemitteilung

Kreissparkasse Heilbronn mit erstem Halbjahr 2026 zufrieden

Steigerung im Wertpapiergeschäft – Schwache Konjunktur spiegelt sich im Geschäftsverlauf

Heilbronn, 14. August 2026

Die Kreissparkasse Heilbronn behauptet sich in einem anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld und hat in den ersten sechs Monaten des Jahres 2026 zufriedenstellende Ergebnisse erzielt. Vor allem das Wertpapiergeschäft und die Vermögensverwaltung legten erneut zu.

„Die wirtschaftlichen und geopolitischen Entwicklungen gehen auch am Geschäftsverlauf der Kreissparkasse Heilbronn nicht spurlos vorüber. Trotzdem haben wir die ersten sechs Monate des Jahres zufriedenstellend abgeschlossen“, sagt der Vorsitzende des Vorstands, Ralf Peter Beitner, mit Blick auf die vorläufigen Halbjahreszahlen 2026. Das größte Kreditinstitut in der Region hält die Bilanzsumme mit 13,5 Milliarden Euro weitgehend konstant. Dies gilt auch für die Kundeneinlagen. Die Kreissparkasse verzeichnet per 30.06.2026 einen Bestand von 9.279 Mio. Euro (31.12.2025: 9.326 Mio.).

Vor allem das Wertpapiergeschäft legte erneut zu: Im ersten Halbjahr stiegen die Wertpapierumsätze auf 972 Millionen Euro (+ 10,5 Prozent). Immer mehr Menschen entdecken das Wertpapiersparen für sich. Passend zu diesem Trend bietet die Kreissparkasse mit S-Neo einen neuen digitalen Service, mit dem

Kunden Wertpapiergeschäfte direkt in der Sparkassen-App erledigen können. Bei kostenloser Depotführung lassen sich Aktien, ETFs und Wertpapiere handeln. So eignet sich S-Neo für all jene, die unkompliziert investieren möchten und dabei bewusst auf eine persönliche Beratung verzichten. „Mit S-Neo machen wir den Zugang zum Wertpapiersparen einfacher und integrieren ihn in die vertraute Sparkassen-App“, erklärt Ralf Peter Beitner.

Im ersten Halbjahr konnte die hauseigene **Vermögensverwaltung** ein weiteres starkes Wachstum verzeichnen. Im Januar wurde die Marke von einer Milliarde Euro verwaltetes Vermögen überschritten und bis zur Jahresmitte auf 1,2 Milliarden Euro gesteigert – ein Zuwachs von rund 21 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Gleichzeitig stieg die Zahl der betreuten Mandate von 1.681 auf 2.081. Trotz vieler Krisenherde wie den anhaltenden Spannungen im Nahen Osten und den unsicheren transatlantischen Beziehungen, trug insbesondere der Aktienmarkt maßgeblich zu dieser positiven Entwicklung bei. Privat- und Geschäftskunden haben vermehrt nach Portfoliostrategien mit hoher Aktienquote gefragt.

Die **Kreditbestände** sind mit 9.199 Mio. Euro leicht rückläufig (-1,3 Prozent). Das gewerbliche Aktivgeschäft (Unternehmen & öffentliche Haushalte) der Kreissparkasse Heilbronn liegt zum 30. Juni 2026 mit 4.385 Mio. Euro in etwa auf dem Jahresendniveau 2025. „Das Neugeschäft zwischen Januar und Juni stagnierte. Dies kann ein Indikator dafür sein, dass die meisten Unternehmen keine zügige konjunkturelle Belebung erwarten“, so Beitner. „Steigende

Kostenbelastungen, hohe bürokratische Anforderungen sowie andauernde wirtschaftliche wie politische Unsicherheiten beeinflussen nach wie vor die Investitionsentscheidungen vieler Betriebe.“ Bei Krediten für Privathaushalte liegt der Bestand mit 4.666 Mio. Euro um 63,5 Mio. Euro niedriger als zu Jahresbeginn. Auch hier drückt die angespannte wirtschaftliche Lage auf die Stimmung. Für Beitner nachvollziehbar, denn: „Wer Angst um seinen Job hat, zögert bei größeren, langfristigen Anschaffungen.“ Gerade die zuletzt angekündigten Anpassungs- und Sparprogramme in der Automobilindustrie und bei deren Zulieferern, sorgt auch in der Region für Unruhe. „Wir beobachten diese Entwicklung aufmerksam. Gleichwohl steht die Kreissparkasse im Stadt- und Landkreis Heilbronn für stabile, nachhaltige Finanzierungen und die verantwortungsvolle Begleitung der regionalen Unternehmen und Kommunen bereit.“ Dabei bleibt die große Bedeutung des **Förderkreditgeschäfts** unverändert. Von Januar bis Juni lag das private wie gewerbliche Neugeschäft mit rund 89,2 Mio. Euro deutlich über dem Vorjahreszeitraum mit 53,3 Mio. Euro. Insbesondere die Nachfrage nach Finanzierungen zur Produktion erneuerbarer Energien hat hier zugenommen.

Das Interesse an Wohneigentum ist weiterhin groß wie die Zahlen an Beratungsgesprächen und Finanzierungsanfragen beweisen. Dennoch prägen das höhere Zinsniveau und die wirtschaftlichen Unsicherheiten das Marktgeschehen. Das trifft auch das **Immobiliengeschäft** der Kreissparkasse. Von Januar bis Ende Juni

konnten 106 Immobilien im Gesamtwert von ca. 32 Millionen Euro vermittelt werden – ein Rückgang um 24 Prozent. Daneben hat das Institut im ersten Halbjahr 756 private Baufinanzierungen mit einem Gesamtvolumen von 203 Millionen Euro (VJ: 317 Mio./ 1.007 Stück) abgeschlossen. Dabei sank die durchschnittliche Darlehenssumme pro Finanzierung erneut – von 314.000 Euro im Vorjahr auf nun 268.000 Euro. „Gefragt sind heute verstärkt Eigentumswohnungen und preisgünstigere, kleinere Wohnimmobilien, während klassische Einfamilienhäuser aufgrund der gestiegenen Finanzierungskosten für viele Interessenten nur schwer realisierbar sind“, erklärt Ralf Peter Beitner.

Nach wie vor erfolgreich läuft es im **Versicherungsgeschäft**. Der Sachversicherungsbereich zeigt erneut eine positive Entwicklung, so liegt der Bestandzuwachs im 1. Halbjahr bei 5 Prozent. Der Absatz von Privaten Altersvorsorgeprodukten stieg im Vergleich zum Vorjahr um 8 Prozent. Die Nachfrage nach fondsgebundenen und flexiblen Vorsorgelösungen nahm sowohl im Privat- als auch im Firmenkundenbereich zu. „Die anstehende Altersvorsorgereform sorgt zusätzlich für Beratungsbedarf und führt dazu, dass sich viele Menschen verstärkt mit ihrer finanziellen Absicherung im Alter beschäftigen“, berichtet Ralf Peter Beitner.

Im 1. Halbjahr 2026 führte die Kreissparkasse Heilbronn rund 202.000 **Girokonten für Privatkunden** sowie rund 22.800 **Geschäftsgirokonten**. Fast 80 Prozent aller Kunden nutzen Online- und Mobile-Banking. Es sind 270.000 Sparkassen Cards in

Seite 5

Pressemitteilung 14. August 2026

Gebrauch. Die Card mit VISA-Zahlfunktion kann auch im eCommerce eingesetzt werden. Diese einfache und sichere Zahlart wird besonders von jungen Kunden geschätzt. Im 1. Halbjahr 2026 wurden so mehr als 1,8 Mio. Zahlungen getätigt.

„Eine unserer Stärken als regional verankertes Kreditinstitut ist die zuverlässige Erreichbarkeit auf sämtlichen Wegen und unsere Servicequalität“, betont der Kreissparkassen-Chef. Neben der persönlichen Beratung in den Filialen wurden im ersten Halbjahr allein im KundenCenter und im FirmenkundenService insgesamt 185.412 private und gewerbliche Anruferinnen und Anrufer betreut. Dabei beträgt die Erreichbarkeit 94 Prozent und die durchschnittliche Annahmezeit nur 11 Sekunden – ein Top-Wert.

Weitere Informationen für Journalisten:

Isabell Grosser

Pressesprecherin

Kreissparkasse Heilbronn

Am Wollhaus 14, 74072 Heilbronn

Telefon 07131 / 638 10821

E-Mail: isabell.grosser@ksk-hn.de

Presseinformation auch im Internet unter: www.ksk-hn.de

Über die Kreissparkasse Heilbronn:

Die Kreissparkasse Heilbronn ist mit einer Bilanzsumme von über 13,5 Milliarden Euro, rund 1.700 Mitarbeitern und 38 personenbesetzten Filialen sowie 63 SB-Stellen in der Stadt und im Landkreis Heilbronn vertreten. Seit ihrer Gründung 1856 hat sie sich zum größten Kreditinstitut der Region entwickelt und zählt zu den größten Steuerzahlern.